

p. 18/94 Neue.

D. KIT 95.
M. 6 Febr 95

Badische Volkskunde.

Wiltthal.

1. Wiltthal gehört in den Amtsbezirk Freiburg, das
eine Teil des Landes, links am Saale, gehört zur
Grafschaft Hohenlohe, (Bischofsberg zum Schloss), das
andere Teil, auf der rechten Seite des Saales, zur
Grafschaft Hohenlohe, (Bischofsberg zum Schloss).
Der Mauthaus ist für sich nach Freiburg.
2. Hörschmann etc. Gärten, Gärten, Gärten, Gärten, Gärten,
Gärten, Gärten. Mit den letzten sind die folgenden
Arten gemeint: das Saal heißt Pfeffer.
Sofmann: Hammelf, Löffel, Linsen, Mais,
Wieself, Wieself, Wieself, Wieself, Wieself,
Wieself. Die den Gärten sind die Namen nicht von
einem einzigen Saal, sondern von mehreren, aber die Namen
sind alle in gleicher Weise, wie: Galli, Gärten, Pfeffer,
u. d. Gärten, von Namen etc. Gewisse sind Gärten
et. d. Gärten Pfeffer etc.
3. Namen: Alten, Linsen, Löffel, Linsen, Linsen, Linsen,
Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen,
Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen, Linsen,
Linsen, Linsen, Linsen, Linsen. Am häufigsten

Wird Gips in den Haufen von Gipsen und
Masse.

4. Haufen in der Höhe. Die Höhe der Haufen
ist verschieden. Meistens sind bei einigen Haufen
unter einem Dach, bei anderen getrennt, wie bei in diesem
Falle eine mit Gipsen bedeckt, die Gipsen zu zerlegen.
Die Haufen sind zum größten Teil mit der Gipsen
an der Höhe. Beim Gipsen in den Haufen kommt
man zuerst zum Mesurieren, gewöhnlich ist das alle auf
den Haufen zu sein, während links ein Baum bedeckt
ist. am unteren Ende der Haufen gehen, dem Gipsen zu
unter dem Haufen. Ein bei dem Mesurieren ist ein
Messurieren, dabei ist auf den Haufen gewöhnlich
eingesetzt als „Gewicht“ u. dient der
als Gipsen, während die Haufen in der Höhe
Messurieren sind. In den Haufen Gipsen ist meist
kein Gipsen, die Haufen werden die Höhe der Haufen.
Die meisten Haufen sind einseitig gebaut.

Das Gipsen wird einzeln oder zusammen
Gipsen u. Haufen u. 3 größten Haufen
„Kopfdale“, „unter dem Baum“ und „am Baum“.
Das Gipsen ist von der Höhe der Haufen.

5. Haufen. Diese werden bei der Höhe
auf den Haufen einzeln oder zusammen, sind

was jetzt zum Ansehen.

6. Kochbuch. In Mißfeld gibt es drei oder vier Familien
trachten. Diejenige Familien, die zur Haupt-
beimessen gehen, tragen die bestige Tracht, nämlich
diejenige, welche Kleid unter dem Namen, "Hofbau" mit weißen
Aermeln u. Hoentzenge, (Glockenstielstrumpf.) Die zur
Hauptmessung gehen, tragen die Familien tragen
lange Kleider mit glatten Aermeln u. Hüftstrücken,
sch. Hoentzenge. Die jüngere Familien u. Mädchen
tragen Kleider, tragen lange Kleider von feinstem Stoffe
sch. Die jüngere Familien tragen als Kopfbedeckung
Hoentzenge die sch. Haube u. Hoentzenge wie für die
Hauptmessung getragen. Die die Mädchen ist kein
bestimmtes Kleid mehr vorhanden.

7. Kochbuch. Sonntags wird gut und
fleisch gebraten, die andern Tage gibt es Waffeln,
(Kneiffle, Kündeln, Semel, Kaibli, Ringel). Au dem 3
jessen Trachten. Oben, Hoentzenge u. Hoentzenge, wird
mit dem weißen Haube u. Hoentzenge gut und fleisch
gebraten, ferner Rieße gebacken, vor alten Zeiten hatte
sich die Brautzeit der jungen Mädchen zu dem Namen,
so wie das Galickte genannt, die 3 Trachten als Trachten
zu halten und jetzt wird es nicht mehr in Mißfeld, sondern
Fügen u. Götterfeld so gehalten. So finden täglich 3 Trachten

ii. 2. Kobbaumspitzen hält. Am Pierpessiffen sind
bei der Vierpessiffen wird in allen Spitzen großer
„Spitzen“ gefaltet, und die Spitzen sind die
offen den jungen Karmitte. In allen Spitzen, für
die Spitzen oder Pierpessiffen das Spitzen, macht die
Karmitte den Anfang, beim Pierpessiffen gibt
es über die Spitzen und „Karmitte“ zum Spitzen.

8. Spitzen. Es wird mit Spitzen bestrichen.
Die Spitzen werden mit 3 Spitzen (1 Spitzen +
2 Spitzen) die Spitzen sind die Spitzen in
in Spitzen.

9. a. Spitzen. In den Spitzen sind alle
die Spitzen, bei den Spitzen die Spitzen
Spitzen in den Spitzen sind die Spitzen
die Spitzen sind die Spitzen.

Das Spitzen.

1. Spitzen sind die Spitzen.

Was ist die Spitzen?

Was ist die Spitzen?

Es ist die Spitzen,

Gott selbst hat ihn Spitzen,

Im Spitzen.

2. Als Gott die Spitzen hat,

Gott selbst hat die Spitzen,

Es geht ihm nicht nach.

Gott na für ein Bißg auß Adams Luit
Und spüß dem Adam d'rauß ein Muil
Und folgte ein die Eff.

3. Das Effland ist ein fassab Land,
Weil es durch das Feinstes Land
Lünten muß sein.

Es soll sich Niemand wissen von
Das dieses Land rüßleren von,
Das Fort & Lain.

4. Das Effland ist ein fassab Land,
Weil man darin viel leiden muß,
Sindt Böng so viel.

Man muß sich fass abgeben darin,
Nicht willig und gedüßlich sein
So lang Gott will.

5. H. Jülicher sprich dem Effland gut,
Weil es dem Effland so gar gut
zur Saligkeit:

„Man sie ihn fassen und fassen Gott
und dann ihn rüß innsort,
so sei es so gar gut.“

6. Ein Luit fass ab, Es fass ab gut,
Inß. Es das Luit so gar nicht angsel.

Dies' Brief so gut!

Da wir'stet für sie das Gabe,

Das es den Offizier nicht antwort

Und solten gut.

8. Den Sonntag ist ein gutes Tag,

Den Sonntag wir'st'et in jedem Tag,

Sie in den Tod.

Ich wir'st'et in ein viel Glück in Tag

Und wir'st'et in ein viel Glück in Tag

Das es die in ein Gott.

Ich wir'st'et in ein viel Glück in Tag

Und wir'st'et in ein viel Glück in Tag

Das es die in ein Gott.

9. Kindersinn: Ringelreim:

① Ich habe mich in den Ringelreim,

Das alle Kinder alle Kinder

Und alle Kinder alle Kinder

Den Ringelreim alle Kinder.

Den Ringelreim 3 mal in ein in ein

in. Kindersinn H. H. das ist die in ein.

② Kindersinn alle Kinder

Ich habe mich in den Ringelreim

Kindersinn, alle Kinder

in. Kindersinn H. H. das ist die in ein.

③

Kindersinn:

④

Ich habe mich in den Ringelreim

Kindersinn alle Kinder

Und alle Kinder alle Kinder

Und die in ein Gott.

Frage: 2 Kinder haben zusammen in 3 Jahren einander in den
Ländern, die umher laufen im Gänsemarkt aus die beiden für
die arbeitslose Zeit:

Frage: Was ist das goldene Stück?

Antwort: Nein es ist ein Spiel.

Antwort: Wie lassen sie mich
Mit ihnen und Gänse,
Mit ihnen gut Holz.

Frage: Was für ein Spiel?

Antwort: Das ist das Spiel des
Königs.

Das Spiel was die Kinder unter den
Königen spielen bis auf das letzte, das sie nicht
spielen, so geht es die Kinder nicht an.

9. d. Gänsemarkt:

Auch was sie machen die Gänse
markt in die im 2. Markt, wenn es die
nicht jeder Kind sie nicht.

10. d. Gänsemarkt: Die Gänsemarkt von
Königen für die Gänsemarkt, die die
Könige spielen.

11. Tag:

Mundartwörter: Die sind die
Könige, die die Gänsemarkt, die die
Könige spielen, die die Gänsemarkt, die die
Könige spielen.

Mal, mit unterem Wald das große Prie ist. Auf einem
wird das Pöpli sein, geht finkofasi in d' Laimstellari
keit mit freuten Mägeli d' Prie mit in isf ist.

Mit lang Dant für die Lüt mit zuerst geht dort vorbei
für, gaffen, wir so wenig klein Mägeli mit 4 klein
Pöpli am Prie mit in was fupst, mit 5 Laimstellari
des wofra für, für für die in Prie mit falls Platz
fupst so in finkofasi ist nimmer mit was gaffen.

c. Das Versitteli besüest besonders die Laimstellari
provin in ihren Bäumen.

g. Das ausige Jäger geht mit seinen Hunden Der wige
Jäger
in der Auant- und Fassungit über den Pöplig
für und für in wofra ist die Laita die Abant mit fupst
im Wald sind.

i. Der Nordwind wird Pöppfunder genannt, der
Wirkwind; Windbrant. Man der Laita am Wind fupst
mit fupst ist, so ist er, "wird fupst" u. der Wind was
in, "kürzige Wind."

m. Auf der Jüngerer Lütz ist ein goldenes Kugel-
spiel wofra besüest wird ist mit Dampfben
gafist.

12. Titten und Laita.

Die Kinder werden mit dem "Wisp", das sie
werden von der Laita gebraucht. Die Jünger lösen

trunk noch oft etc. Das Supperin (Lorbeer) bringt
Aman Tschin, man man, so oft ein Kind oder was
stark, "Supperin" wird, dazu sagt: "Lichtes Gott."
Die Tische findet man im Markte Platz, das Saupferin man
sich immer im Markte Tische gesellen. Das "Götti" hat man
wissen Tische der Tische man, "Marian" saupferin, das
Götti bringt, so man sie noch lauter ist man Tische, man
soll der, "Fünftige Tische" (Fünftige Tische.)

ac. Ein großer Teil der Tische sind Tische, in
Tische auf Tische ist die Tische im Tische man
u. so. müssen die, "Marian" man man in Tische u. die
"großen" Tische von 12 - 3 Uhr, dies ist nämlich die
Zeit wo es für das Tische zu sein im Tische ist,
folglich hat die Tische Tische Tische u. man Tische
die Tische Tische. Die Tische Tische sind man Tische
Tische Platz, an diesem Tische man die Tische man
ist man Tische, die Tische von der Tische man der Tische
in die Tische bis zu Tische Tische u. nach
Tische Tische das Tische Tische ab man Tische.
Die Tische Tische sind alle 2 Tische in Tische
Tische.

ad Das 30 u. man Tische Tische die Tische Tische
"Tische Tische". In man man bei man Tische Tische
Tische Tische Tische, die Tische Tische Tische Tische

müßten sich um das immerwährende zu „bringen“
entweder ein Stück Salzpfister zu waschen od. etwas in das
Tepfchen durchschieben zu waschen, wasser dazu geben für sich wieder
zu ihm hinüber zu in „Küchli“ diesen
Löffel aufstecken nicht mehr, weil das „Küchli“ geben
überhaupt kein Wasser lang nicht mehr schmeckt.

al. Speise: Der Besondere (Kochung), findet bei
der „Speise“ statt, man nämlich diese für die besten
Zufriedenheit erfüllt. Der in der Küche sind
„Speise“ u. „Speise“, „Speise“ u. „Speise“ sind
das sind u. „Speise“ u. „Speise“ sind
die Speise sind. Speise sind Montag u.
Donnerstag. Speise sind u. „Speise“ sind
die Speise sind. Man ein Mittag. Mittag sind,
so ist der Speise das sind eine oder zwei, so sind
ein Speise mit einem oder zwei Speise sind, die sind
ein Speise mit einem oder zwei Speise sind. Ist ein Teil der Speise
nicht sind, so wird das sind ein Speise sind
mit Speise immer in der Speise sind, ein Speise sind
speise u. die sind der Speise sind sind sind,
damit der Speise sind sind: Speise, Speise, Speise,
u. s. w. geht es so sind er ein Speise „Speise“, d. f.
Speise sind sind Speise sind, das ist ein der Speise

u. wird darauf das Nag feuer gegeben. Die weisse banden
Linde fallen das Geruchoffen im Winterzeit, die maniger
kann Malben desim. Nach das Wozgenfänge, auf man gut
Pirch geht, fängt das Brautthier das Gebet an, ab es an den
3 Naktzeiten u. das flauben geht hat. Man das fang
an das Pirch gründtloft, so ind die dem Winterzeit in
ffrantzuck garicht. Man der Kury bezieht, fangar gründt
das Ländgerat, so man foga fella u. fangungform 3 Naktänge.
Die Wärfen die gut fogaat galaden sind betwängen das
Geruchoffen so man das Winterzeit in man u. an foga.
Die fllaren fallen als Laibgen die eine besondere
Wesnung anton das im Wefenzeit stat aber oft so wof
in einem besondere zu diesem fogaat in den dem Wefen
zeit besondere klaimen fangung, so q. fogaat ind
nach das fogaat das fogaat einen besondere Anteil
an Obst, Milch, Lutter, fogaat, Holz, fogaat fogaat etc.
so man die Klaimung eines gariffen fogaat.
af Radestheit und Tod. Die Radestheit wird
immer ein Nag geht. Man Radest u. fogaat was man ein
Zeit flingen ind fogaat, so fogaat bald jemand im fogaat.
Man eine Laibe mit dem fogaat geborgen wird so müssen
Winterzeit, fogaat u. fogaat fogaat gründt werden.
Hat man Ungezinder im fogaat, oder fogaat fogaat
so gibt man dem fogaat ein fogaat, in besondere mit

in der Zeit, den meisten die übrigen vorzuziehen.

Die Zeiten der Zeitenzeit ist bei den meisten Anwesigen
(Herrn, Kinder Gesessenen) ein Jahr, bei anderen je nach dem
Verwandtschaftsgrade 6 Wochen — 1 halbes Jahr.

eg Geübte. Hoffen. Willkürgeiß: Geißel Gott!

Abspandgeiß: Geißel Gott. Wenn löst einen
Lafing, besonders Abends, mit dem Geißel gehen
diesem ein Stück Geißel mitzugeben, damit das
Lebende, gesegnet sei, und die Geißel der Barmherzigkeit
den Geißel Abends ein Stück Geißel mit sein.

Sein Mann, man spricht auch beim Teufelstücken,
besonders aber bei Gewittern wird der folgende

Spruch
beim Melken

Geßel gebetet, od. man spricht so häufig:

Der (Der) Maria, Der Maria, Der Maria.

Umpa Gora Japut Geißel.

Geißel Gott

Geißel und Geißel,

Geißel und Geißel,

Geißel und Geißel,

Und alles was uns lieb ist.

Geißel Gott der Mutter,

Geißel Gottes der Vater,

Geißel Gott der feilig Geißel.

Bei Gewittern wieder so oft Gebetet, das so weit man

den Unfall für, schlägt der Selig nicht ein.

X alt. Postbriefe. Die Postämter geben gar keine
von ihnen haben den Engländern kleineren Briefen, welche
diese den beibringen, das Befolgen muß aber auf das nötige
Führen zu stellen, zum Dienstleistungen und Gesetzen; da gegen
besteht es den als für sich immer 1 Drittel des festgesetzten
Vollständigen Posten man zu stellen.

Wenn wir die Posten halt an die Engländer zu geben.
Diese müssen den als festhalten für die letzten in Zukunft
u. sonst gewisse Dinge in der Arbeit zu sein.

Die Verhandlungen, welche die Welt zum ersten Mal
am Kauf der Erde, England ist das „Leinwandhandel“
den Billig u. das Posten zu sein, das gl. zu beiden Maß-
nahmen zu sein u. zu wissen den zu sein, u. sind die Lage
gewissen Maßnahmen zu sein. Kauf der Erde, haben alle „Wörter“
für. Die Wörter sind die Billig, Land, 1 P. Posten,
Posten u. die Posten zu, bei den Posten ist die
Posten zu sein ganz aus der Welt zu sein.

U Post. Die Lage ist immer in der Post-
hall u. fließt die Posten das Posten zu sein
Posten, das diese Post nicht mehr zu sein sind.
Die Posten Posten sind die Posten zu sein d. f.
Die in der Zeit von Maria Generalpost bis
Maria Generalpost zu sein.

c. Adria

ed. fente. Die Fingerringe wird am 1. Freitag nach der
fente gefaltet. Was die letzten Messen abgeschrieben, ist
das Brevier, was die letzten Psalterien sind
gibt ist der Psalter und was die letzten
Lieder sind abgeschrieben, muß die Gebete sein.

c.d. Fingerringe werden an Messen die Abkürzung
mit einem Heftlein verbunden.

d. Was an Messen Lesung die Texte auf den
Altar sind, wird nach 6 Messen held.

Was die 1. Sonntag ist. Freitag im Monat sind,
so sind die übrigen Tage dieselben.

Mittwoch ist Freitag gelten als Unglückstage.

Am Agusttag müssen die Kleriker nach Freiburg
ins Münster von 11 Uhr gehen, damit Gebet und
Gebet der Feiern gesehelt bewahrt bleibt.

Das Offenbarungen fand bis vor etwa 25 Jahren still,
u. g. im 2. Freitag nach Pfingsten. Offenbar.

Alle Jahre ist an einem beliebigen Freitag
im Gessen + Gemaltung.

Die, Bilbi wird mit Fassen und Fung am 3.
Freitag im Oktober gefeiert.

13. Derislied.

a. Abentage: Mäntig, Junstlig, Mittwoch, Dinsstlig

Trühtig, Trümpftig, Trühtig.

Waispuffen - Weiswürfen. Fuffpuffen - Fuffput.

Satzpuffen - faffen, fauffen, fauffen.

Gaffpuffen - nauffen. Muffpuffen - muffen.

c. Vierz 11 i.

d. Familien: Vierz 12 a e u. a e.

e. Griffe: Griffe Gott, Griffe Gott. Beim Vierz:

Griffe Gott. Dank: Dank Gott, Dank Gott, pa gite
bei Vierz.

Vierzpuffen: Vierz, Vierz, Vierz, Vierz.

Vierzpuffen: Vierzliben u. Vierzliben.

f. Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

g. Vierz 6. Vierzpuffen u. 7. Vierzpuffen.

h. Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

i. Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

Vierzpuffen - Vierzpuffen. Vierzpuffen - Vierzpuffen.

liber
nam

Wiederbrüff. Alles hier zusammen, Küpfe, Töpfe, Tefeln
u. f. w., want man das, Geflügel: Gallen - bollen.

K. Bestandtheile sind Gerdäffel. Pflanzman - Pflanzgen.

Stimmen - Pflanzten oder Linsenpflanzten frucht, Pflanzten."

M. Töpfe: 11. Töpfe.

Milchpul im Oktober 1894.

Stosien Griefen Zelt.